

Nr. 08/2016

Donnerstag, 02.06.2016



Forstkammer
Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.

AUS AKTUELLEM ANLASS

Forstliche Förderung: Förderung für Weggrundinstandsetzung nach den jüngsten Starkregenereignissen

Durch die regional sehr heftigen Starkregenereignisse der letzten Tage sind nach ersten Erkenntnissen auch an Forstwegen teils erhebliche Schäden entstanden. Im Rahmen der VwV NWW vom 25.11.2015 ist die Förderung von Maßnahmen der Weggrundinstandsetzung nach Schadereignissen im Privat- und Körperschaftswald möglich (Nr. 7.4 VwV NWW). Zur Einrichtung spezieller Förderprogramme für diese Unwetterereignisse liegen dem RP Tübingen, Fachbereich Forstpolitik und forstliche Förderung derzeit noch keine konkreten Hinweise vor.

Die für eine korrekte Förderabwicklung zu beachtenden Punkte finden Sie auf der Homepage der Forstkammer unter [Aktuelles im Juni 2016](#).

Quelle: ForstBW, Fachbereich Forstpolitik und forstliche Förderung

AUS DER FORSTKAMMER

Oberlandesgericht Düsseldorf will Rundholzverfahren zügig abschließen

Beim ersten Verhandlungstermin am 04.05.2016 im Streit zwischen dem Land Baden-Württemberg und dem Bundeskartellamt hat das Oberlandesgericht (OLG) Düsseldorf deutlich gemacht, dass das Gerichtsverfahren zügig abgeschlossen werden soll. Das Land hatte vor dem OLG Beschwerde gegen den Untersagungsbeschluss des Bundeskartellamts vom Juli letzten Jahres eingereicht. In dem Beschluss war dem Land und indirekt auch den Landkreisen die Holzvermarktung sowie verschiedene andere Dienstleistungen für Waldeigentümer und Zusammenschlüsse über 100 ha untersagt worden. Es war befürchtet worden, dass das Gerichtsverfahren mehrere Jahre dauern könnte und die Betroffenen damit weiterhin lange Zeit im Unklaren gelassen würden. Dazu wird es nun wohl aber nicht kommen. Das Oberlandesgericht hat vom Bundeskartellamt ergänzende Unterlagen zu zwei Sachverhalten erbeten. Dies solle jedoch „keine sechs Monate dauern“. Anschließend wird es wohl noch einen weiteren Verhandlungstermin geben und dann die Entscheidung des Gerichts. Ein Abschluss des Gerichtsverfahrens noch im Lauf dieses Jahres ist demnach nicht unwahrscheinlich.

Lesen Sie weiter unter <http://www.foka.de/aktuelles/kartellverfahren/olg-will-verfahren-zugig-abschl/>

Quelle: Forstkammer

POLITIK UND RECHT

Zu Guttenberg: Belastungen der Waldeigentümer müssen ausgeglichen werden

Dialogforum Wald diskutierte Auswirkungen von Freizeit und Erholung / Urbane Ansprüche und neue Freizeittrends überfordern Wald, Natur und Eigentümer / Mehraufwendungen und Mindereinnahmen belasten Privatwald

„Die steigenden Ansprüche von Seiten des Naturschutzes und der Erholungsuchenden führen zu einer Überforderung von Wald, Natur und Forstbetrieben“, sagte Philipp Freiherr zu Guttenberg, Präsident der AGDW – Die Waldeigentümer, anlässlich des dritten Dialogforum Wald, zu dem das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und von den Verbänden nach Berlin eingeladen hatte. Dieses Mal hatte das BMEL den Schwerpunkt auf „Freizeit, Erholung und Gesundheit“ gelegt. Deutlich wurde, dass die Zunahme individualisierter Sportarten und erlebnisorientierter Freizeitaktivitäten in den vergangenen Jahren zu einem großen Druck auf den Wald und dessen Eigentümer geführt hat.

Laut dem Hamburger Thünen-Institut führen die Gesamtbelastungen durch Schutz- und Erholungsfunktion zu Mehraufwendungen für die Privatwaldbetriebe von rund 45 Euro pro Hektar im Jahr, für die Körperschaftswaldbetriebe liegt die Summe gar bei gut 52 Euro. Bezogen auf den Reinertrag des Privatwaldes von rund 188 Euro pro Hektar im Jahr und des Körperschaftswaldes von gut 124 Hektar seien die Belastungen erheblich. „Hier brauchen wir Lösungen: Statt die Förderpolitik auf Naturschutz- oder Tourismusprojekte zu fokussieren, sollte die Bundesregierung auch die Forstbetriebe dabei unterstützen, die Ansprüche an Erholung und Freizeit auffangen zu können“, forderte zu Guttenberg. „Insbesondere den vielen kleinen Waldeigentümern muss wirksam unter die Arme gegriffen werden.“

Quelle: PM AGDW – Die Waldeigentümer

AGDW startet Initiative für Waldbesitzerinnen

Rund ein Viertel der Waldbesitzenden in Deutschland sind Frauen. Um die Leistung der Waldeigentümerinnen sichtbarer zu machen und ihre Position als Unternehmerinnen im Cluster Forst und Holz zu stärken, hat die AGDW - Die Waldeigentümer eine Initiative Waldeigentümerinnen gestartet. Für diese Initiative konnte der Verband Christiane Underberg, Unternehmerin und Geschäftsführerin der Firma Underberg, als Schirmherrin gewinnen. Der AGDW-Präsident forderte seine Branchenkollegen auf, die Waldeigentümerinnen verstärkt in die bestehenden Netzwerke einzubeziehen und ihnen Akzeptanz und eine starke Unterstützung entgegenzubringen.

Quelle: Holz-Zentralblatt online - Newsletter vom 28.04.2016

Bundesbauministerium setzt Beschaffungserlass aus

Das Bundesbauministerium (BMUB) hat am 22. April seinen umstrittenen Erlass vom 8. Dezember 2015 zur Auslegung der Beschaffungsrichtlinie ausgesetzt. Das geht hervor aus einem Schreiben des Ministeriums an das Bundesamt für Bauwesen und die Bauverwaltungen der Länder. Bis zur Wiedereinsetzung des jetzt ausgesetzten Erlasses, so schreibt das Bauministerium, sei wieder nach den zuvor geltenden Regelungen zu verfahren. Das Formblatt 248 sei in der Fassung vom Januar 2011 zu verwenden. Daraus ergibt sich, dass Unternehmen selber keine CoC-Zertifizierung benötigen, um Holz und Holzprodukte im Rahmen einer Bauleistung für staatliche Stellen einzubauen. Es reicht aus, wenn die Unternehmen bei Anlieferung auf der Baustelle nachweisen, dass das Holz, das verwendet werden soll, zertifizierte Ware ist.

Quelle: Holz-Zentralblatt online - Newsletter vom 29.04.2016

Neuregelungen im Vergaberecht in Kraft

Seit 18. April 2016 sind die Neuregelungen im Vergaberecht in Kraft. Mit der Reform wird die Vergabe öffentlicher Aufträge einfacher und anwenderfreundlicher. Erweitert werden die Möglichkeiten, soziale, umweltbezogene und innovative Ziele sowie mittelständische Interessen im Vergabeverfahren zu berücksichtigen. Die Neustrukturierung der Vorschriften wird die Arbeit der Vergabestellen erleichtern und verbessern. Die Reform erhöht die Rechtssicherheit, indem sie wesentliche Entwicklungen der Rechtsprechung in das Regelwerk übernimmt. Weitere Informationen zur Reform finden sich auf der Internetseite des Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi).

Quelle: BMWI

Papierindustrie positioniert sich zur Bioenergie

Die deutsche Zellstoff- und Papierindustrie hat ihre Positionen zum Thema Bioenergie präzisiert. In einem vom Ausschuss Forst und Holz des Verbandes Deutscher Papierfabriken (VDP) erarbeiteten Punktekatalog betont die Branche den Vorrang der stofflichen/chemischen vor der energetischen Verwertung von Holz. Entschieden abgelehnt wird eine Subventionierung der Holzverbrennung sowie wettbewerbsverzerrende Regelungen auf europäischer Ebene, die zu Lasten der stofflichen Verwertung von Holz gehen. Biomasse-Verbrennungsanlagen sollten aus Sicht des VDP ausschließlich unter Einhaltung höchster Effizienzkriterien und unter Beachtung der kaskadischen Nutzung zugelassen werden. Auch bei Novellen des Erneuerbaren Energien Gesetzes (EEG), heißt es in einer veröffentlichten Information des Verbandes weiter, müsse sichergestellt werden, dass die thermische Verwertung von Holz außerhalb der Kaskadennutzung nicht weiter steige. Vielmehr sollten bestehende Anlagen ausschließlich dann weiter förderfähig sein, wenn die Einhaltung höchster Effizienzkriterien gewährleistet ist.

Quelle: WG: Holz-Zentralblatt online - Newsletter vom 27.05.2016

HOLZMARKT UND BETRIEB

Wichtige Information zur Forstlichen Förderung nach VwV Nachhaltige Waldwirtschaft

Aufgrund von Bundesvorgaben sind die waldbaulichen Fördermaßnahmen Jungbestandspflege und Erstaufforstung zunächst bis zum 31.12.2016 für die Förderung befristet. Da im Moment noch nicht abzusehen ist, ob diese Befristung verlängert, aufgehoben oder die Maßnahmen künftig nicht mehr mit Bundesmitteln finanziert werden, sollten Waldbesitzer, die im nächsten Jahr eine Bestandespflege- oder Erstaufforstungsmaßnahme zur Förderung planen, möglichst frühzeitig entsprechende Anträge bei ihrer zuständigen unteren Forstbehörde einreichen, damit sie - ausreichend Haushaltsmittel vorausgesetzt - noch in 2016 bewilligt werden können. Ihre untere Forstbehörde steht Ihnen dabei gerne beratend zur Seite.

Quelle: ForstBW

RVR: Ständiger Ausschuss veröffentlicht erste FAQ und kündigt Akzeptanzbefragung zur RVR an

Am 27. April tagte der Ständige Ausschuss zur Rahmenvereinbarung für den Rohholzhandel (StA RVR) zum zweiten Mal in diesem Jahr. Auf der Tagesordnung standen unter anderem die geplante Akzeptanzbefragung zur RVR, die Projektgruppe Holzvermessung sowie Antworten zu häufig gestellten Fragen (FAQ) aus der Praxis. Erste FAQ wurden im Nachgang der Sitzung bereits auf der [RVR Website](#) veröffentlicht.

Quelle: Pressemitteilung 04/2016 Plattform Forst und Holz

PEFC DEUTSCHLAND

Neue LEED-Anforderungen berücksichtigen PEFC

Das U.S. Green Building Council (USGBC) hat einen neuen sog. Alternate Compliance Path (ACP) für LEED (Leadership in Energy and Environmental Design, ein System zur Klassifizierung für ökologisches Bauen) veröffentlicht. Der neue Pfad soll Bauherren, Architekten und Planern bei der Verwendung von Holz und Holzprodukten aus legaler und nachhaltiger Forstwirtschaft unterstützen. Der ACP belohnt solche Bauvorhaben, die „Holz aus zertifizierten Quellen“ im Rahmen des LEED-v4-Ratinsystem inklusive „Homes v4“ bzw. gemäß LEED-2009-Anforderungen einsetzen. Explizit berücksichtigt wird dabei erstmalig auch PEFC. Lesen Sie weiter unter <https://pefc.de/presse/neue-leed-anforderungen-beruecksichtigen-pefc>

Quelle: Pressemitteilung PEFC vom 13.04.2016

ALDI SÜD startet Siegelerklärungskampagne mit dem PEFC-Siegel

Kampagne „Auf den Spuren der 7 Siegel“ stellt ausführlich das PEFC-Siegel als Nachweis für nachhaltige Waldbewirtschaftung vor

Erstmals werden Verbrauchern sieben wichtige Nachhaltigkeitssiegel des Sortiments von ALDI SÜD gemeinsam in einer umfassenden Informationskampagne vorgestellt und erläutert, darunter auch das PEFC-Siegel. Weitere Informationen finden Sie unter www.pefc.de anbei sowie unter www.aldi-sued.de/7siegel

Quelle: PEFC Deutschland

HINWEISE & HINGUCKER

Versicherungsschutz im Fall von Hagel, Sturm und Unwettergefahren

Das schwere Unwetter in der Nacht zum Montag hat für viele Menschen in Baden-Württemberg schmerzliche Folgen – persönlicher und finanzieller Art. Jetzt ist schnelle Hilfe gefragt. Zur schnellen Hilfe gehört es nicht, jetzt erst Versicherungen gegen Elementarschäden abzuschließen. Dennoch ist es für Verbraucherinnen und Verbraucher wissenswert, welche Versicherungen wann greifen und auf was es im Detail ankommt. Infos unter <http://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/versicherungsschutz-im-fall-von-hagel-sturm-und-unwettergefahren/>

Quelle: MLR

Smartphone-App zur KWF-Tagung verfügbar

Ideal zur Vorbereitung und Planung des Besuchs der KWF-Tagung vom 9. bis 12. Juni findet im bayerischen Roding mit der KWF-Tagung das weltgrößte Forsttechnik-Event des Jahres statt. Für die persönliche Vorbereitung und die optimale Planung des Besuchs wurde eine App für mobile Endgeräte entwickelt. Sie beinhaltet alle Informationen zu Ausstellern, Fachexkursionspunkten, dem Fachkongress und dem Rahmenprogramm sowie eine interaktive Karte. Die Anwendung ist für alle gängigen mobilen Betriebssysteme verfügbar. Lesen Sie weiter unter <http://www.kwf-tagung.org/aktuelles/news-detailanzeige/eintrag/71.html>

Quelle: Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik GmbH (KWF GmbH)

Sicherheit lohnt sich jetzt doppelt- Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft führt Präventionsprämien ein

Lassen Sie Ihre Präventionsmaßnahmen im Unternehmen mit bis zu 500 Euro fördern!

Von der Nachrüstung mit Kamera-Monitor-Systemen über aktiven Gehörschutz, auch Gehörschutz mit Funk, bis zu Stehhilfen und Anti-Ermüdungsmatten reicht die Produktpalette der förderfähigen Anschaffungen. Die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft in der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) bietet ab 1. Mai 2016 Präventionsprämien für ihre Mitgliedsbetriebe an.

Weitere Informationen zu Förderverfahren und Zuschusshöhen sowie das Antragsformular finden Sie auf der Internetseite www.svlfg.de > Suchbegriff: Prämien. Fragen an die Mailadresse foerderung_praevention@svlfg.de werden gerne beantwortet.

Quelle: SVLFG

Stellengesuch Forstassessor

Angehender Assessor des Forstdienstes (Zeugnisübergabe am 24.06.2016) mit Forstwirtschaftslehre, erlangter Hochschulreife an einem Agrarwissenschaftlichen Gymnasium, dem Bachelorabschluss (B.Sc.) "Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement", sowie dem Masterabschluss (M.Sc.) "Forst- und Holzwissenschaft" der Technischen Universität München und der Forstreferendariatsausbildung bei Landesforsten Rheinland-Pfalz, sucht ab 01. Juli 2016 eine Anstellung in einem Betrieb mit forstlichem Tätigkeitsfeld in Baden-Württemberg.

Besondere Kenntnisse bestehen in der Leitung von Forstbetrieben, der Standortkartierung, der Forsteinrichtung, der Forsttechnik sowie in der Öffentlichkeitsarbeit. Selbstverständlich bin ich aber auch jederzeit für weitere Tätigkeitsfelder sehr aufgeschlossen.

Gerne würde ich Verantwortung in Leitungsfunktionen von Forstbetrieben übernehmen und den Lebens- und Wirtschaftsraum Wald im Eigentümerinteresse betreuen und mitgestalten.

Kontaktdaten: Patrick Haas, Lindenstraße 65, 73565 Spraitbach; Telefon: 07176-2475; email: patrick-haas@outlook.com

Fuchsbandwurm

Fragen und Antworten unter <http://goo.gl/9SOsIT>

Quelle: BMELF

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

- **Mitgliederversammlung der Forstkammer** am **23.6.2016** in der Barbara-Künkelin-Halle, Künkelinstraße 33, 73614 Schorndorf. Tagesordnung: Interner Teil: 10:00 – 12:00 Uhr, Öffentlicher Teil: 13:30 – 16:30 Uhr. Weitere Infos unter: www.foka.de
- **Fortbildungen für Frauen im Forst.** Vom selbständigen Brennholz machen über Maschinenkalkulationen zur Fördermittelsachverständigen - Fortbilden lohnt sich! <http://www.foka.de/aktuelles/termine/>
- Das „**1. German-Japanese Forest Symposium**“ findet am **07. und 08. Juni 2016** an der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg a.N./ Deutschland statt. Das Symposium ist eine internationale Fachtagung für Forstexperten aus Politik, Wissenschaft, Verwaltung und Wirtschaft. In diesem Forum werden die neuesten Entwicklungen in den forstlichen Themenfeldern beider Ländern diskutiert. Das digitale Anmeldeformular für Ihre Teilnahme

finden Sie unter https://www.hs-rottenburg.net/fileadmin/user_upload/Aktuelles/Meldungen/2016/GJFS/Flyer-GER.pdf. Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte unter Germanjapanfs2016@hs-rottenburg.de oder an das Konferenz-Sekretariat in Japan Germanjapanfs2016@gmail.com

- Die **17. KWF-Tagung** findet vom **9. bis 12. Juni 2016** in Roding (Oberpfalz, Bayern) statt. Die KWF-Tagung besteht traditionell aus drei Elementen - der KWF-Expo (Forstmaschinen- und Neuheitenschau), den Fachexkursionen und dem Fachkongress. <http://www.kwf-tagung.org/besucherservice/programm.html> Hier der Link zur PM: <http://www.kwf-tagung.org/aktuelles/news-detailanzeige/eintrag/71.html>
- **8. Windbranchentag Baden-Württemberg Donnerstag, 23. Juni 2016**, 9.30-17 Uhr Haus der Wirtschaft, Stuttgart
- **8. Rotwildsymposium der Deutschen Wildtier Stiftung**. Das 8. Rotwildsymposium der Deutschen Wildtier Stiftung wird vom **07. bis 09. Juli 2016** in Baden-Baden stattfinden. Das Symposium widmet sich der Bedeutung von Rotwild und anderem Schalenwild für den Naturschutz und der Verantwortung des Naturschutzes für den Rothirsch. Weitere Informationen zum 8. Rotwildsymposium werden auf www.Rothirsch.org veröffentlicht.
- **FVA vor Ort-Kolloquien 2016 - 07.07 Bad Waldsee und 20.07 Karlsruhe**. Am Donnerstag 7.7.2016 sind wir in Bad Waldsee bei der Schwäbischen Bauernschule. Die Veranstaltung ist kostenfrei, allerdings müssen vor Ort 15,00 € für die Verpflegung entrichtet werden (Begrüßungskaffee und Mittagessen). Das Programm und das Anmeldeformular finden Sie unter <http://www.fva-bw.de/termine/index6.html>. Anmeldungen bitte bis **spätestens 27. Juni!** Höchste TN-Zahl 80 Personen. Am Mittwoch 20.07.2016 sind wir in Karlsruhe bei dem Forstlichen Bildungszentrum. Die Veranstaltung ist auch hier kostenfrei, das Mittagessen kostet 7,30 €. Das Programm und das Anmeldeformular finden Sie im Anhang. In Kürze wird auch die Online-Anmeldung freigeschaltet. Höchste TN-Zahl 50 Personen. Anmeldungen bitte bis **spätestens 11. Juli!**
- Terminhinweis des Deutschen Forstvereins Die **68. Forstvereinstagung** wird im kommenden Jahr vom **17. bis 21. Mai 2017** in Regensburg stattfinden. Zu dieser größten forstlichen Fachtagung werden über 1.000 Teilnehmer aus der Forstwirtschaft, dem öffentlichen und privaten Waldbesitz, der Holzbranche, dem Naturschutz sowie aus den Verbänden erwartet. Ein qualitativ anspruchsvolles Seminarprogramm zu allen den Wald betreffenden Themen und zahlreiche z.T. mehrtägige Exkursionen sind geplant. Die letzte Forstvereinstagung fand 2015 in Flensburg statt. Informationen erhalten Sie unter www.regenburg2017.de und www.facebook.com/forstvereinstagung.
- **Forstwissenschaftliche Tagung, 26. - 29.09.2016**, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg Einzelheiten zur Tagung können Sie hier <http://www.fowita.de/index.php?id=26> einsehen.

@FokaBW - die Forstkammer twittert

Waldwirt, Homepage, Newsletter... Wem das noch nicht reicht, kann Neuigkeiten von der Forstkammer jetzt noch schneller erfahren – per Twitter. Wir sind online unter <https://twitter.com/FokaBW>